

Bericht über die Jahresmitgliederversammlung 2019 des Krankenpflegevereins Eitensheim

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung standen Neuwahlen an. Alle Mitglieder der Vorstandschaft wurden in ihren Ämtern bestätigt. Frau Alexandra Frauenknecht, die neue Pflegedienstleiterin der Sozialstation stellte sich vor und hielt einen kurzen Vortrag zum Thema „Einzelbetreuung zu Hause“

Neben den Berichten von Schriftführerin und Kassier stand der Bericht des 1. Vorsitzenden und der Bericht aus der Sozialstation auf der Tagesordnung. Die Schriftführerin Frau Brigitte Rindlbacher verlas das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung. Kassier Manfred Welser trug den Kassenbericht für das Jahr 2018 vor. Einnahmen von 6866 Euro standen Ausgaben von 5217,15 Euro gegenüber. Die Ausgaben wurden im Wesentlichen für die Unterstützung Pflegebedürftiger im Ort und für die Unterstützung der Sozialstation, deren Träger die Krankenpflegevereine sind, ausgegeben. Welser beklagte die rückläufige Zahl der Vereinsmitglieder, was mittlerweile auch in allen anderen Krankenpflegevereinen der Fall ist. Kassenprüfer Reinhard Schober bescheinigte dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung und stellte den Antrag die gesamte Vorstandschaft zu entlasten. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Im Anschluss daran berichtete der Vorsitzende Andreas Rabl über die Aktivitäten des Vereins. Vom Besuchsdienst wurden zusammen mit dem Pfarrgemeinderat im vergangenen Jahr 120 Kranken- und Geburtstagsbesuche durchgeführt. Auch Besuche von alleinstehenden Personen werden vom Krankenpflegeverein angeboten. Ziel ist es, der Einsamkeit dieser Personen entgegenzuwirken. Zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung bietet der Krankenpflegeverein für seine Mitglieder Hilfestellung an. Interessenten an den Angeboten mögen sich beim Vorsitzenden oder im Pfarrbüro melden. Zum Ersten Mal beteiligte sich der Verein am Ferienprogramm der Gemeinde. Angeboten wurde ein Erste-Hilfe-Kurs, für Kinder unter 12 Jahren. Es haben 12 Kinder daran teilgenommen. Der Kurs wird in diesem Jahr wiederholt. Weitere Aktivitäten waren die Beteiligung am Pfarrfest mit Blutdruckmessen und Blutzuckerbestimmung, sowie die Mitgestaltung des Gottesdienstes am Caritassonntag.

Rabl trug auch den Bericht aus der Sozialstation vor, dessen Vorsitzender er ist. Im Haushaltsjahr 2018 waren auf 27,2 Planstellen 74 Mitarbeiter beschäftigt, bei 73.396 Hausbesuchen wurden Insgesamt 457 Personen betreut, fünfzig davon in Eitensheim. Es wurden 17344 Essen auf Rädern ausgeliefert. das waren 2380 mehr als letztes Jahr. In Eitensheim wurden 1166 Essen ausgefahren. Die Tagespflege in Gaimersheim, die an 248 Tagen geöffnet war, und von 109 Personen genutzt wurde, war mit 85,5 % ausgelastet, 12 Personen kamen aus Eitensheim. Die Tagespflege in Wettstetten war an 246 Tagen geöffnet, wurde von 40 Personen besucht und war mit 86 % ausgelastet. Das Gesamthaushaltsvolumen betrug 2,51 Mio. Euro.

Bürgermeister Michael Stampfer übernahm als Vorsitzender des Wahlausschusses die Durchführung der Neuwahlen. Da sich alle Mitglieder des Vorstandes wieder zur Wahl stellten, war dies keine allzu schwierige Aufgabe. Die Neuwahlen brachten

folgendes Ergebnis: Vorsitzender Andreas Rabl stellvertretende Vorsitzende Elisabeth Müller, Kassier Manfred Welser, Schriftführerin Brigitte Rindlbacher. Zu Beisitzern wurden gewählt: Giesela Bayerle, Helga Brückner, Isabella Hauptmann, Brigitte Koch, Anni Pfaller und Roswita Stephan. Pfarrer Armin Heß ist geborenes Mitglied des Vorstandes. Zu Kassenprüfern wurden Isabella Hauptmann und Reinhard Schober wiedergewählt. Rabl bedankte sich zum Schluss für die Durchführung der Neuwahlen und bei allen die den Verein im vergangenen Jahr unterstützt haben. Bei der Vorstandschafft bedankte er sich für die Bereitschaft zur Wiederwahl und für die allzeit gute Zusammenarbeit.

Am Ende der Versammlung stellte sich Frau Alexandra Frauenknecht als neue Pflegedienstleiterin der Sozialstation Gaimersheim vor. Sie ist die Nachfolgerin von Frau Lucia Thauer. Sie ist eine erfahrene Pflegekraft und hat diese Aufgabe schon in der Sozialstation Eichstätt mehr als zehn Jahr wahrgenommen. In einem kurzen Referat sprach sie über das Thema: „Einzelbetreuung zu Hause“. Sie gab folgende Informationen an die Versammlungsteilnehmer weiter.

Die Einzelbetreuung ist ein Angebot der Sozialstation, das von den Pflegekassen mit 125 Euro im Monat finanziert wird, sobald ein Pflegegrad festgestellt ist. Geschulte Helferinnen und Helfer betreuen stundenweise Pflegebedürftige in ihren Wohnungen. Sie bieten dabei Spaziergänge, Unterhaltung, Ausflüge, oder auch Backen und Kochen an. Die Auswahl bestimmt der jeweilige Hilfebedürftige. Die Zeit der Betreuung wird mit den Beteiligten abgesprochen. Abgerechnet wird dieser Dienst über die Sozialstation. Der Leistungsbeitrag der Pflegekasse kann angespart und bis Ende Juni in das Folgejahr übertragen werden. Die Sozialstation Gaimersheim beschäftigt derzeit neun Betreuungshelfer und ist auf der Suche nach weiteren Personen, Frauen und Männer, die diese Aufgabe übernehmen möchten. Interessenten können sich unter der Telefon 08458/32750 in der Sozialstation Gaimersheim melden. Die Bezahlung erfolgt über die sogenannte Übungsleiterpauschale.